

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2014	Verkündet am 30. Juli 2014	Nr. 157
------	----------------------------	---------

Fachspezifischer Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Produktionstechnologie

Vom 25. Juni 2013

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven hat am 3. Dezember 2013 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), den fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Produktionstechnologie in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremerhaven vom 30. September 2009 (Brem.ABl. 2010 S. 23) (AT-BPO) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Regelstudienzeit, Studienaufbau und StudENUMfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie beinhaltet die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 210 Creditpoints erforderlich.

§ 2

Praxissemester

Das Praxissemester findet in der Regel nach der Veranstaltungszeit des vierten Studiensemesters statt.

§ 3

Praxisphase

Die Praxisphase findet in der Regel im 7. Semester statt und hat eine Länge von mindestens 10 und höchstens 15 Wochen. Die Praxisphase wird durch Lehrveranstaltungen begleitet, die auch in Form von Blockveranstaltungen durchgeführt werden können.

§ 4

Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Anzahl, Form und Gewichtung der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1. Die Prüfungs- und Studienleistungen können neben den in § 7 Absatz 2 AT-BPO genannten Formen auch in Form eines Berichts erbracht werden. Im Bericht werden der Praktikumsbetrieb, die Praktikumsstelle und mit dem Praktikum verbundene Aufgaben dargestellt, ihre Erarbeitung und die erreichten Ergebnisse dokumentiert und der persönliche Lernerfolg dargestellt. Der Praktikumsbericht soll zugleich eine Reflektion der Arbeitsinhalte und -verfahren beinhalten.

(2) Pro Modul wird eine Modulprüfung abgelegt, die nach Maßgabe der Anlage 1 aus mehreren Prüfungsleistungen bestehen kann.

(3) Werden alle für eine Studienrichtung im Studienplan (Anlage 1) vorgesehenen Module erfolgreich absolviert, wird im Zeugnis die Studienrichtung genannt. Alternativ können auch aus beiden Studienrichtungen Module gewählt werden, wobei insgesamt mindestens 15 Creditpoints erworben werden müssen. Im Zeugnis werden dann die absolvierten Module, aber keine Studienrichtung genannt.

(4) Als Wahlpflichtmodule können alle am Fachbereich 1 sowie im „Studium Generale“ der Hochschule Bremerhaven angebotenen Module gewählt werden. Auf Antrag können vom Prüfungsausschuss auch Module anderer Studiengänge zugelassen werden.

§ 5

Bachelorarbeit und Kolloquium

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß Anlage 1, der Bachelorarbeit und dem Kolloquium, in dem die Bachelorarbeit zu verteidigen ist.

(2) Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer 170 CP erbracht hat.

(3) Das Thema der Bachelorarbeit kann ohne Anrechnung eines Prüfungsversuchs einmal innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(4) Die Frist zur Bearbeitung der Bachelorarbeit beträgt höchstens neun Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit ist schriftlich in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

§ 6

Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich zu 75% aus dem Durchschnitt der übrigen Modulnoten nach Anlage 1 und zu 25% aus der Bachelorarbeit. Die Note der Bachelorarbeit errechnet sich zu 33 % aus der Note des Kolloquiums und zu 67 % aus der Note der schriftlichen Bachelorarbeit.

§ 7

Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Bachelor of Engineering“.

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2013 in Kraft.

(2) Sie gilt erstmals für Studierende, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium an der Hochschule Bremerhaven aufnehmen. Studierende, die vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung das Studium an der Hochschule Bremerhaven begonnen haben, legen die Bachelorprüfung nach den bisherigen Bestimmungen ab.

Bremerhaven, den 3. Dezember 2013

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven

Anlage 1 Prüfungs- und Studienleistungen Produktionstechnologie

Prüf. Nr.	Sem	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	SRichtung	SWS	SL	PL	GF	CP
11000		MA-AN1	Analysis 1	alle			K, M	1	5
11010	1		Analysis 1		3				
	1		Analysis 1 Übung		1				
21000		MA-LIN	Lineare Algebra	alle			K, M	1	5
21010	2		Lineare Algebra		3				
	2		Lineare Algebra Übung		1				
31000		MA-AN2	Analysis 2	alle			K, M	1	5
31010	3		Analysis 2		3				
	3		Analysis 2 Übung		1				
11100		PH-PHY	Physik Grundlagen	alle			K, M	1	2
11110	1		Physik Grundlagen		2				
11200		TM-TM1	Technische Mechanik1	alle			K, M	1	5
	1		Technische Mechanik1		3				
	1		Technische Mechanik 1 Übung		1				
21100		TM-TM2	Technische Mechanik2	alle			K, M	1	5
	2		Technische Mechanik2		3				
	2		Technische Mechanik 2 Übung		1				
11300		ET-ETG	Elektrotechnik Grundlagen	alle			K, M	1	5
11310	1		Elektrotechnik Grundlagen		3				
11320	1		Elektrotechnik Labor		1	V			

Prüf. Nr.	Sem	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	SRichtung	SWS	SL	PL	GF	CP
21200		ET-WST	Wechselströme und Schaltungstechnik	alle			K, M	1	5
21210	2		Wechselströme und Schaltungstechnik		3				
21220	2		Wechselströme und Schaltungstechnik Labor		1	V			
21300		ET-ASM	Messtechnik	alle			K, M	1	3
21310	2		Analogschaltungs- und Messtechnik		1				
21320	2		Analogschaltungs- und Messtechnik Labor		1	V			
21400		WT-WK1	Werkstoffkunde 1	alle			K	1	5
21410	2		Werkstoffkunde 1		3				
21420	2		Werkstoffkunde 1 Labor		1	V			
31100		WT-WK2	Werkstoffkunde 2	alle			K	1	5
31110	3		Werkstoffkunde 2		3				
31120	3		Werkstoffkunde 2 Labor		1	V			
31200		WT-WOC	Chemie	alle			K	1	2
	3		Werkstoff- und Oberflächenchemie		2				
11400		CA-TZC	Technisches Zeichnen, CAD	alle			K,M	1	5
11410	1		Technisches Zeichnen		2				
11420	1		CAD Labor		2	H			
31300		CA-KON	Konstruktionslehre	alle			K,M	1	5
31310	3		Konstruktionslehre		3				

Prüf. Nr.	Sem	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	SRichtung	SWS	SL	PL	GF	CP
31320	3		Konstruktionslehre Übung		1	H			
21500		TH-THG	Thermodynamik Grundlagen	alle			K,M	1	5
	2		Thermodynamik Grundlagen		3				
	3		Thermodynamik Grundlagen Übung		1				
11500		IT-TSP	Programmiersprachen	alle			K,M	1	5
11510	1		Programmiersprachen		2				
11520	1		Programmiersprachen Labor		2	E			
31400	3	FT-FT1	Fertigungstechnik Grundlagen	alle			K	1	5
			Fertigungstechnik Grundlagen		4				
11600		PT-EIN	Einführung in die Produktionstechnologie	alle			K	1	3
	1		Einführung in die Produktionstechnologie		2				
31500		FT-PPS	Produktionsplanung und -steuerung	alle			K	1	5
31510	3		PPS		3				
31520	3		PPS Labor		1	P			
61000		BW-WFI	Betriebswirtschaft	alle			K	1	5
	6		Wirtschaft für Ingenieure		3				
	6		Wirtschaft für Ingenieure Übung		1				

Prüf. Nr.	Sem	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	SRichtung	SWS	SL	PL	GF	CP
11700		SP-ENG	Englisch	alle					5
11710	1		Sprachlabor Englisch		2		K,M	0,5	
11720	2		Sprachlabor Englisch		2		K, M	0,5	
41000		FT-FT2	Fertigungstechnik Vertiefung	alle			K, M	1	5
41010	4		Fertigungstechnik Vertiefung		2				
41020	4		Fertigungstechnik Vertiefung Labor		2	V			
61100		PJ-PTE	Produktionstechnik Projekt	alle			R, P	1	5
	6		Fertigungstechnik Projekt Labor		4				
41100		FT-STE	Fügetechnik	PFT			K,M	1	5
41110	4		Schweisstechnik		2				
41120	4		Schweisstechnik Labor		1	V			
41130	4		Klebtechnik		1				
41140	4		Klebtechnik Labor		1	V			
41200		FT-NCH	NC-Technik und Handhabungssysteme	alle			K	1	5
41210	4		NC-Technik		1				
41220	4		NC-Technik Labor		1	P			
41230	4		Handhabungssysteme		2				
41240	4		Handhabungssysteme Labor		1	P			
61200		FT-MAP	Maschinen- und Anlagenprojektierung	alle			P	1	5

Prüf. Nr.	Sem	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	SRichtung	SWS	SL	PL	GF	CP
61210	6		Maschinen- und Anlagenprojektierung		2				
61220	6		Maschinen- und Anlagenprojektierung Labor		2	P			
41300		WE-WKP	Werkstoffkunde Projekt	alle			R, P	1	5
	4		Werkstoffkunde Projekt		4				
61300		WE-OFT	Oberflächentechnik	PFT			K,M	1	5
61310	6		Oberflächentechnik		2				
61320	6		Oberflächentechnik Labor		1	V			
61330	6		Korrosion und Korrosionsschutz		1				
61340	6		Korrosion und Korrosionsschutz Labor		1	V			
61400		WE-VWE	Verbundwerkstoff-technik	alle			K, M	1	5
61410	6		Verbundwerkstofftechnik		2				
61420	6		Verbundwerkstofftechnik Labor		2	V			
41400		AU-AST	Antriebs- und Sensortechnik	alle			K	1	5
41410	4		Antriebs- und Sensortechnik		3				
41420	4		Antriebs- und Sensortechnik Labor		1	V			
41500		AU-AUT	Automatisierungs-technik	alle			K	1	5
41510	4		Automatisierungstechnik		3				

Prüf. Nr.	Sem	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	SRichtung	SWS	SL	PL	GF	CP
41520	4		Automatisierungstechnik Labor		1	V			
61500		AU-STF	Steuerungs- und Feldbustechnik	PMA			K	1	5
61510	6		Steuerungs- und Feldbustechnik		2				
61520	6		Steuerungs- und Feldbustechnik Labor		2	V			
41600		ET-DMP	Digital- und Mikroprozessortechnik	PMA			K	1	5
41610	4		Digital- und Mikroprozessortechnik		2		K		
41620	4		Digital- und Mikroprozessortechnik Labor		2	V			
61600		AU-RTS	Regelungstechnik und Simulation	PMA			K	1	5
61610	6		Regelungstechnik und Simulation		2				
61620	6		Regelungstechnik und Simulation Labor		2	V			
41600		CA-CFE	CAD und FEM	PFT					5
41610	4		CAD 2		2		P	0,5	
41620	4		FEM		2		M	0,5	
61700		WP-WPF	Modul Wahlpflichtfächer	alle					5
61710	6		Wahlpflichtfach 1		2				
61720	6		Wahlpflichtfach 2		2				
61730	6		Wahlpflichtfach 3		1				

Prüf. Nr.	Sem	Modul-bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	SRichtung	SWS	SL	PL	GF	CP
71000		FT-QMA	Qualitätsmanagement	alle			K	1	3
	7		Qualitätsmanagement		2				
51000		PR-PTP	Praxissemester	alle		B			30
	5		Praxissemester						
			Seminar zum Praxissemester		3				
71100		PR-PTS	Praxisphase	alle		B			10
	7		Praxisphase						
79000		BA-MET	Bachelorarbeit	alle					12
79010	7		Bachelorarbeit					0,7	
79020	7		Kolloquium		1,5			0,3	

Erläuterungen und Abkürzungen

Prüf. Nr.:	Prüfungsnummer
Sem:	Semester
Modul Bez.:	Modulbezeichnung (vom Fachbereich festgelegt)
SRichtung:	Studienrichtung
SWS:	Semesterwochenstunden
SL:	Studienleistung (unbenotet)
PL:	Prüfungsleistung, alternativ
GF:	Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Modulnote, wenn das Modul mehrere Prüfungsleistungen enthält
CP:	Leistungspunkte (Credit-Points) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
PFT:	Fertigungstechnik
PMA:	Mechatronik/Automatisierungstechnik

Abkürzungen bei den Studien- und Prüfungsleistungen:

K:	schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur)
M:	Mündliche Prüfung
R:	schriftlich ausgearbeitetes Referat
H:	Hausarbeit
P:	Projektarbeit
V:	Praktischer Versuch
E:	Entwurf
B:	Bericht